

Dezember 2023



Der Stadtschütz

Organ der
Schützengesellschaft
der Stadt Zürich



Titelbild:	Unsere Gewinner der Donatoren-Medaillen vereint	
Inhaltsverzeichnis:	Editorial	3
	Spendenstand	5
	Schützenabend	9
	Schützentour im Herbst	18
	Tir d'Escalade	23
	Disziplinenabsenden 300 m	27
	Tiro storico San Gottardo	32
	Rütli-schiessen	35
	Morgartenschiessen	39
	Dank an Inserenten	41
	Schützenhöck	45
	Mitteilungen	47
	Mutationen	47
100. Jahrgang, Nr. 6	Gesellschaftsorgan der Schützengesellschaft der Stadt Zürich. Erscheint 6 mal jährlich und wird allen Gesellschaftern unentgeltlich zugestellt. Postcheckkonto der Gesellschaft: CH19 0900 0000 8000 0827 4 Redaktion, Inseratenverwaltung und Mutationen: Sekretariat, Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich Telefon 044 462 99 55 E-Mail: sekretariat@sgz.ch Redaktion: René Hegner Gasthaus Albisgütli, Uetlibergstrasse 341 8045 Zürich, Telefon 043 333 30 00, E-Mail: albisguetli@remimag.ch Layout: Wegmann Fotosatz AG Fellenbergstrasse 166, 8047 Zürich Telefon 044 463 64 00, E-Mail: info@wefo.ch Druck: Offset Holend AG Töpferstrasse 26, 8045 Zürich Telefon 044 272 52 76, E-Mail: info@holend.ch	
Redaktionsschluss:	Februar Stadtschütz 2024: 17. Januar 2024	

Liebe Stadtschützinnen
und Stadtschützen

Wenn Sie diesen «Stadtschütz» in den Händen halten, ist unser Schützenabend bereits Geschichte. In gediegenem Rahmen führte unser erster Schützenmeister Patrick Bühler gekonnt durch den von unserer Stubenmeisterin Barbara Brägger und unserem Gesellschaftssekretär René Hegner perfekt organisierten Abend. Damit hat das erfolgreiche Schützenjahr einen würdigen Abschluss gefunden. Doch die Vorbereitungen für die nächste Saison laufen in allen Sektionen bereits auf Hochtouren.



Neben den wiederum sehr guten Schiessresultaten dürfen wir uns in diesem Jahr über die erweiterte 50 m-Anlage freuen. Sie wurde vom eidgenössischen Schiessoffizier abgenommen und von den Schiessenden bereits rege genutzt. Wir verfügen damit auf dem Albisgütli neu über 50 elektronisch gezeigte Scheiben, die neben der Benutzung durch uns und dem Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) auch für kantonale und eidgenössische Wettkämpfe bereit sind.

Neben dem ordentlichen Schiessbetrieb hat die Planung der Erneuerung unserer Festhalle den Vorstand stark in Beschlag genommen. Bauseitig sind wir im Zeitplan. In finanzieller Hinsicht wurden zahlreiche Gespräche geführt, Gesuche gestellt und Kontakte geknüpft. Einzelne Gesuche an Stiftungen wurden abgelehnt, andere zum Glück bereits gutgeheissen.

An dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, allen Gesellschafterinnen und Gesellschaftern herzlich zu danken, die unserem Aufruf gefolgt sind und den Einzahlungsschein bestimmungsgemäss verwendet haben. Jeder Beitrag, egal in welcher Höhe, gibt uns Motivation und Durchhaltenwillen für das ehrgeizige Ziel, die Festhalle im nächsten Sommer erneuern zu können und die Finanzierung entsprechend sicherzustellen.

Wir sind erfreulicherweise relativ gut unterwegs (vgl. Seite 5), aber die Spendenkurve darf nicht abflachen. Deshalb meine Bitte an alle, die bis anhin noch keine Spende erwogen haben.

Mit der Erneuerung des Festsaals können wir Stadtschützen und Stadtschützinnen nicht nur unser Albisgütli erhalten, sondern auch einen Beitrag für die Allgemeinheit leisten. Der einzigartige Festsaal ist von historischer Bedeutung und verdient es, dass ihn auch künftige Generationen am Knabenschiessen und anderen Feierlichkeiten nutzen und würdigen können. Wir erlauben uns deshalb, nochmals einen Einzahlungsschein beizulegen, in der Hoffnung, dass er wie andere weihnachtliche Wunschzettel Beachtung findet.

Ich möchte jedoch nicht schliessen, ohne zum Jahresende allen Vorstandsmitgliedern und Funktionären unserer Gesellschaft herzlich für ihr Engagement zu danken. Sie haben auch dieses Jahr mit unendlich viel Herzblut und Freiwilligenarbeit zum Gelingen des Schützenjahres, aber auch des Knabenschiessens beigetragen.

Ich wünsche allen einen besinnlichen Jahresausklang und natürlich ein gutes und erfolgreiches 2024.

Bleiben Sie gesund und der Schützengesellschaft der Stadt Zürich gewogen!

Mit kameradschaftlichen Schützengrüssen

Andres Türler
Obmann

Finanzierungsstand Sanierung Festhalle Albisgütli

Liebe Leserin liebe Leser

Auf der untenstehenden Abbildung können sie den aktuellen Stand der Finanzierung für die Sanierung unserer Festhalle ablesen. Im Moment sind Eigenmittel von Fr. 4'100'000.- vorhanden. Von unseren Mitgliedern sind bereits Fr. 287 589.- eingezahlt worden. Stiftungen haben uns Fr. 570'000.- zugesagt. Es fehlen leider noch Fr. 2'042'411.-.

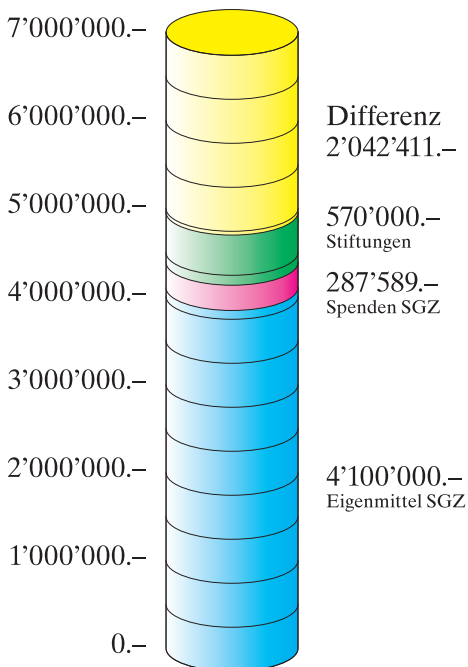
Es haben noch nicht alle Stiftungen und Geldgeber ihren Entscheid gefällt und ihre Unterstützung zugesagt.

Im Weiteren sind wir mit der Stadt Zürich und der Zürcher Kantonalbank im Gespräch, unser Darlehen respektive die Hypothek aufzusto-
cken.

Allen Spendern, die uns bis jetzt unterstützt haben, danken wir ganz herzlich. Für weitere Spenden benützen sie bitte das Konto vom «Unterhalts- und Erneuerungsverein für das Schützenhaus Albisgütli» bei der ZKB (IBAN CH85 0070 0110 0057 1179 9). Dieser Verein ist steuerbefreit und sie können ihre Spende vollumfänglich bei den Steuern abziehen.

Jede Spende hilft unser Vorhaben umzusetzen!

Herzlichen Dank sagt der Vorstand der Schützengesellschaft der Stadt Zürich.



90
JAHRE

HUBERBAUGESCHÄFT

**Stolz auf unser Handwerk. Seit 1933.
Ihr Spezialist für Umbau, Gipserarbeiten,
Gerüstbau und Kleinaufträge.**

Birchwilerstrasse 24 | 8303 Bassersdorf | T 044 311 50 80
info@huberbaugeschaeft.ch | www.huberbaugeschaeft.ch

blumen fischer gmbh

Rita Lustenberger

am Goldbrunnenplatz
Birmensdorferstrasse 240
8003 Zürich
Telefon 044 462 04 88
Telefax 044 462 96 54

Bouquets
Kränze
Dekorationen
Fleurop-Service

Ruckstuhl Elektrotech AG

Ihr regionaler Elektropartner

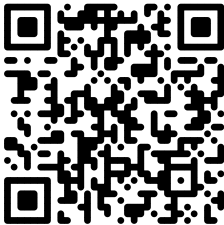


Ruckstuhl Elektrotech AG
Soodstrasse 55 · 8134 Adliswil
Tel. 044 710 54 55 · www.ruckstuhl-elektro.ch

Ein Unternehmen der Ruckstuhl Gruppe



Herzlichen Dank
für Ihre Spende!



Mit untenstehendem
QR-Code
gelangen sie auf
unsere Homepage
www.sgz.ch

oder den abgebil-
deten Einzahlungs-
schein.



U&E Verein SG der Stadt
ZH



Bitte benützen sie
den Twint Code

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH85 0070 0110 0057 1179 9
Unterhalts- und Erneuerungsverein SG
der Stadt Zürich
Uetlibergstr. 341
8045 Zürich

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung
CHF

Betrag

Annahmestelle

Zahlteil



Währung
CHF

Betrag

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Konto / Zahlbar an
CH85 0070 0110 0057 1179 9
Unterhalts- und Erneuerungsverein SG der Stadt Zürich
Uetlibergstr. 341
8045 Zürich

Zusätzliche Informationen
Spende



Sprüngli

IN
UNS
FLIESST
CHOCOLADE

spruengli.ch Confiserie Sprüngli – Schweizer Schokoladentradition seit 1836

Avenir Medium Kursiv Akademz Grotesk Light BauerBodoni Regular Caslon Open Face Clearface Gothic Black Delta Bold Eurostile Extended Frutiger Light Condensed Galliard Black Kursiv Gill Aprioce Hirvoth Reklamschrift Impact Insignia Alternote Jagger Bold Kapel Medium Kortina Black Italic Legacy Sans Ultra Bold Melior Regular Meta Book Caps Novarese Bold Kursiv Officina Serif O C R B	Satz Lithos Belichtungen Computer to plate Grafik WF Wegmann Fotosatz AG Fellenbergstrasse 166 8047 Zürich Telefon 044 463 64 00 Fax 044 463 71 66 info@wefo.ch
---	---

Schützenabend 2023

Wie in den vergangenen Jahren schlossen die Stadtschützen eine reichbefruchtete Schiesssaison mit dem festlichen «Schützenabend» ab. Im Mittelpunkt des feierlichen Anlasses wurden die über das Jahr erfolgreichen Stadtschützinnen und Stadtschützen, durch alle Waffensparten und Distanzen, mit Ehrenpreisen, Medaillen und Geschenken ausgezeichnet. Auch die langjährigen und verdienstvollen Funktionäre, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurden geehrt. Der erste Schützenmeister Patrick Bühler führte gekonnt und mit Humor gespickt durch den ehrwürdigen Anlass. Er hielt sich dabei vorbildlich an den Zeitplan, so dass das variantenreiche, farbige und schmackhafte Buffet, welches allen mundete, ausreichend genossen werden konnte. Für die musikalische Auflockerung und gute Stimmung sorgte wiederum die Musikformation «hgh». In der festlichen Festhalle, welche voraussichtlich im nächsten Jahr saniert wird, konnten die Schützinnen und Schützen, die Begleiterinnen und Begleiter sowie Gäste in modisch-eleganter Robe, einen wundervollen Abend geniessen.

Ehrungen und Auszeichnungen

Alle aktiven und jugendlichen Stadtschützen sorgten auch im abgelaufenen Jahr immer wieder für Erfolgsmeldungen an gesellschaftsinternen und an nationalen Anlässen. Breiten Raum beanspruchte deshalb die Ehrung der sportlich Erfolgreichen vor eigenem Publikum, welche für ihre ausserordentlichen Leistungen und bemerkenswerten Resultate mit Gratulationen und verschiedenen Anerkennungspreisen ausgezeichnet wurden.

Im sportlichen Bereich konnten sich unter vielen anderen Preisträgern die Gesellschaftsmeister Patrick Bühler (300 m Armeeewaffen), Reto Bäni (300 m Sportwaffen), Andy Vera Martin (Pistole 50 m und 25 m), Marcus König (LP 10 m), Markus Bacharach (LP 10 m Auflage) und Jasmin Bernet (LG 10 m) feiern lassen. Das Bollinger-Gobelet gewann Harald Hediger. Der Hager-Becher, ebenfalls ein Silber-Gobelet, durfte Dominik Bäni in Empfang nehmen. Als Gewinner der Armeeewaffenmeisterschaft im Bereich Pistole wurde Andy Vera Martin das Gobelet überreicht.

Für 50 Löffelpunkte, mit der gravierten Goldmedaille ausgezeichnet, wurden Dominik Bäni, Laura Eckardt, Werner Ehrenbolger und Matthias von Allmen.

Die Nachwuchsschützinnen und Nachwuchsschützen wurden mit den Donatoren-Medaillen, welche vom Präsidenten des Donatoren-Clubs,

John Hüsey, überreicht wurden, ausgezeichnet. Es sind dies bei der Pistolensektion, David Piwko, Karl Weinheimer und Anna Ehrensberger, bei der KK/LG Sektion Lino Bortolotto, Alexander Bradshaw und Noah Fischer und bei der 300 m Sektion Lorenzo Giutini, Shodai Aeschbach und Rafael Unger, die als Gewinner der begehrten Medaillen ausgerufen wurden.

Neben der Ehrung der treffsicheren Schützinnen und Schützen mit ihren Betreuern und Trainern wurden auch verdiente Funktionäre im Hintergrund, die jahraus und jahrein für die Gesellschaft im Einsatz stehen, nicht vergessen. Irene Bernet, Bernardo Molina und Erika Mühlebach als Schiesssekretäre sowie Barbara Brägger als Stubenmeisterin. Ein besonderer Dank und Applaus erntete René Hegner. Der Gesellschaftssekretär ist seit vielen Jahren die Schaltzentrale und «gute Seele» der Gesellschaft, der auch alle Gaben und Preise in der richtigen Reihenfolge bereitstellt für die Abgabe an die Gewinnerinnen und Gewinner. Sie erhielten eine kleine Anerkennung in Form von Blumensträussen.

Der Ausklang

Ehe Patrick Bühler «das letzte Wort» hatte, stattete Andres Türlér im Namen des Vorstandes allen Schützinnen und Schützen, Funktionären, Trainern, Helfer und Mitarbeiter den Dank für das uneigennützigste Engagement zum Wohle der Gesellschaft ab. Er freut sich insbesondere über eine intakte Nachwuchsabteilung und hiess die zahlreichen anwesenden Junioren und Jugendlichen besonders willkommen. Er dankte dem Moderator, Patrick Bühler und dem gesamten Team für die sehr gute Organisation.

Anschliessend konnten noch bis Mitternacht die Liederwünsche der «hgh» Band mitgeteilt werden, welche diese dann musikalisch umsetzten. Ein weiterer Schützenabend neigte sich somit dem Ende zu und viele zufriedene Gesichter machten sich auf den Heimweg. Zurück bleibt die Hoffnung, dass alle Bemühungen fruchten werden, damit wir auch im 2024 einen schönen Abend in unserer ehrwürdigen Festhalle feiern können.

Bericht: Katharina Meier und René Hegner

Fotos: Katharina Meier



*Barbara Brügger,
Beat Steinmann und
René Hegner wird
für die Mitarbeit
gedankt.*



*Das Schützen-
meisterkollegium
und ihre Helfer*



*Unsere Nachwuchs-
trainer- und Leiter
vereint*

*Unsere lieben
Schiesssekretärinnen*



*Teilnehmende an den
CH-Meisterschaften*

*Unsere Teilnehmer
an der SPGM 50 m*





*Teilnehmer an der
Grp Meisterschaft
P10 m Auflage
Senioren und Senior
Veteranen*



*Die Sieger Grp
Meisterschaften
P10 m Sport Elite*



*Drei Generationen
mit dem gewonnen
Meisterbecher,
Familie Bernet*



*Gewinner der
Donatorenmedaille
300 m, S. Aeschbach,
L. Guitini*



*Gewinner der
Donatorenmedaille
KK/LG, N. Fischer,
A. Bradshaw,
L. Botolotto*



*Gewinner der
Donatorenmedaille
Pistole, D. Piwko,
A. Ehrensberger, K.
Weinheimer*

*Alle Gewinner der
Donatorenmedaille
vereint*



*Die zwei anwesenden
Gewinner der Gold-
medaille für
50 Löffelpunkte*

*Der Gewinner der
Armeemeisterschaft
Pistole, Andy Vera
Martin*



*Der Gewinner vom
Bollinger-Gobelet,
Harald Hediger mit
M. Bacharach und
P. Frei*



*Die Gesellschafts-
meister 300 m Sport,
R. Bani, S. Groshans*

*Die Gesellschafts-
meisterin LG, J.
Bernet, S. Andersson*





*Die Gesellschafts-
meister Pistole 25
+ 50 m, Andi Vera
Martin, J. Progsch*



*Der Gesellschafts-
meister P 10 m
Auflage, M. Bacha-
rach, G. Wick,
K. Reutel*



*Der Gesellschafts-
meister 300 m Armee,
P. Bühler, R. Bernet*

Schützen Tour im Herbst

Es ist in den letzten Jahren zur Tradition geworden, dass der harte Kern der 300 m-Schützen im Herbst eine Schützentour macht. Start ist in Wald im Zürich Oberland bei der SG Wald-Laupen. Geschossen wird der Zürcher Oberländer Liegendmatch. Verena de Tomy, die «Seele» von Wald, empfängt uns mit ihrer Herzlichkeit. Um 8.00 ist Schiessbeginn. Zwei Schützen kamen



nicht rechtzeitig aus den Federn, schafften es aber noch rechtzeitig nach Wald. Der Anlass feierte sein 25-jähriges Bestehen. Die Schützen haben deshalb eine kleine Kühltasche mit einer Zwischenverpflegung erhalten. Daniel Povse hat mit 578 Punkten den 4. Schlussrang und somit ein sehr gutes Resultat erreicht. Stefan Groshans erreichte mit 573 Punkten den zweiten Platz auf der internen Rangliste. Bravo! Um ca. 10.00 Uhr hiess es dann auf nach Horgen via Rüti-Rapperswil und den Seedamm. In Horgen, am Bockenrieg-Schiessen, wird mit Hochblenden und durch Tunnels Richtung Wald Tobel geschossen. Damit ist schon viel verraten. Die Sicht auf die Scheiben ist immer etwas schwierig. Die schnellsten Schützen packen ihre Sachen nach dem Schiessen schnell zusammen und fahren nach Wädenswil zum General Werdmüller-Schiessen in die Beichlen. Reicht es noch vor dem Mittag das Programm zu absolvieren? Egal, bei den Wädenswiler Schützenkameraden fühlen wir uns wohl. Eine Bratwurst oder ein Schnitzelbrot und eine grosse Auswahl an selbstgemachten Kuchen verkürzen die Wartezeit, um ab 13.30 Uhr das letzte Programm des Tages zu absolvieren. Der Ausklang des Tages,



Oberdorfstr. 20
8820 Wädenswil
T +41 44 687 77 63
E info@sihl-immo.ch

Verwaltung und Verkauf

**So zielgerichtet wie wir verwalten,
so treffsicher wünschen wir Ihnen Erfolg im Schiessstand.**

dieses Jahr bei mittlerweile sommerlichen Temperaturen, fand in der Beichlen mit den Kameraden aus Wädenswil statt. Open End!



Der Bockenkrieg

«Wir sind ja freie Schweizer, durchwegs gleichberechtigte Bürger. Wenn bei uns eine Regierung die Stimme des Volkes nicht hören will, so ist sie tyrannisch.» Hans Jakob Willi

In der Regierung des Kantons Zürich (kleiner Rat) besaßen die Stadtzürcher die Mehrheit. Mit Beschlüssen wie, dass Pfarrer und Lehrer nicht mehr von der Gemeinde gewählt werden sollten, die Gewerbefreiheit beschnitten wurde, die Schulordnung – für die Landschaft eine andere sein sollte – und die Höhe der Loskaufsumme des Zehnten, wollte Zürich seine Vorherrschaft in der umgebenden Landschaft zurückholen. Das Fass zum Überlaufen brachte am 4. Dezember der vom kleinen Rat beschlossene Huldigungseid, den die Gemeinden zur Verfassung

Zürisee-Bau AG

**Ihr Baumeister für Top-Qualität
in jeder Beziehung**

Bernhard Fuchs
Aktiver Gesellschafter

8804 Au-Wädenswil Moosacherstrasse 13
Fon 044 725 01 23 info@zuerisee-bauag.ch www.zuerisee-bauag.ch

und «all gegenwärtigen und zukünftigen Gesetzen» zu leisten hatten. 47 von 192 Gemeinden verweigerten dies. Die erste Kriegshandlung war ein Brandanschlag auf das Vogteischloss Wädenswil am 24. März 1804. Hans Jakob Willi, von Beruf Schuhmacher, schlug sein Hauptquartier bei Schönenberg auf. Eidgenössische Truppen und drei Kriegsschiffe der Stadt Zürich gingen gegen die Rebellen vor. Nach Gefechten bei Oberrieden, Wädenswil und Horgen zogen sich die eidgenössischen Truppen im Wirtshaus zum Bocken zurück. Nach weiteren Angriffen der Rebellen zogen sich die unterlegenen eidgenössischen Truppen zurück nach Zürich. Trotz des militärischen Sieges konnte die Landbevölkerung keinen Nutzen daraus ziehen. Die Landschaft unterlag und die Gemeinden, die den Eid verweigert hatten, wurden entwaffnet und mussten Zwangsarbeit leisten. Die Hauptanführer (Willi, Häberlin und Schneebei) wurden in Zürich hingerichtet.

Schiessprogramme

Zürcher Oberländer Liegendmatch

Zwei Schützen teilen sich die Scheibe. Nach 20 Schuss ist ein Wechsel oder bei Einzelschützen das Aufstehen mit einer kurzen Pause vorgesehen. Zwischen den 20er Passen dürfen Probeschüsse gemacht werden. Scheibe A10, 3x20, max. 15 Probeschüsse sind gestattet.

Bockenkrieg Horgen

Vereinsstich, Scheibe A10, 2 Probeschüsse, 6 Schuss Einzel und 4 Serie, Auszahler, Scheibe A100 4 Schuss Einzelfeuer

General Werdmüller-Schiessen

Scheibe A10, 3 Probe, 6 Schuss Einzel, 2x3 Schuss Serie ohne Zeitbeschränkung

Ranglisten

Zürcher Oberländer Liegendmatch

Gesamtrangliste	Punkte	Rang
Standard		
Daniel Povse	578	7
Stefan Groshans	573	17
Molina Bernardo	568	24
Harald Hediger	564	35
Reto Bani	561	47
Martina Groshans	560	51
Ordonnanz	Punkte	Rang
Stephan Peter	546	94

Pascal Arnet	543	108
Ruedi Bernet	541	115
Patrick Bühler	539	119
Peter Grob	530	141
Alex Bitschnau	482	167

Bockenkrieg Horgen

Gruppe Albisgütli

Standard	Punkte	Rang
Harald Hediger	96	43
Stefan Groshans	95	63
Reto Bäni	92	99
Walti Grob	92	103
Bernardo Molina	88	141
Total	463	

10. von 38 Gruppen, 1. Rang 467 Punkte

Gruppe Hans Waldmann

Ordonnanz	Punkte	Rang
Daniel Povse	95	4E
Peter Grob	92	13E
Ruedi Bernet	90	118D
Stephan Peter	88	154D
Pascal Arnet	86	72E
Total	451	

11. von 34 Gruppen, 1. Rang 484 Punkte

Einzelsschützen:

Patrick Bühler	88	49E
Alex Bitschnau	78	152E

General Werdmüller-Schiessen

Gruppe Albisgütli

Sport	Punkte	Rang
Reto Bäni	116	51
Harald Hediger	114	88
Daniel Povse	114	92
Walti Grob	113	123
Stefan Groshans	110	293
Total	567	

11. von 33 Gruppen, 1. Rang 579 Punkte

Gruppe Hans Waldmann

Ordonnanz	Punkte	Rang
Stephan Peter	111	217
Ruedi Bernet	108	349
Peter Grob	108	353
Pascal Arnet	108	357
Markus Frey	97	635
Total	532	

22. von 43 Gruppen, 1. Rang 570 Punkte

Einzelschützen:

Bernardo Molina	111	203
Patrick Bühler	104	506
Alex Bitschnau	95	652

Bericht verfasst von Harald Hediger

Fotos Harald Hediger



Umfassende Betreuung
und Unterstützung in
allen Treuhand-
fragen seit 1942.

Mehr erfahren unter
www.budliger.ch

budliger
Für Sie da.

3. Tir de l'Escalade Historique



«Tagesbefehl des Bärenführers; 5.45 Uhr Treffpunkt im Albisgütli, 6.00 Uhr Abfahrt Richtung Genf», so stand es auf dem Aufgebot von Hampi. Dieses Jahr haben wir das Unternehmen Eurobus berücksichtigt. Der Fahrer stand von Anfang an fest. Beat Steinemann, unser Panoramawirt, fährt zeitweise Car bei Eurobus. Da-

durch konnten wir die Arbeitszeit besser in den Griff kriegen und einen zusätzlichen Fahrerwechsel vermeiden. Der Bus war über Nacht schon im Albisgütli parkiert. Die Anfahrtszeit als Arbeitszeit fiel somit weg. Das gab uns Spielraum für die Rückreise. Erfahrungsgemäss wird es immer knapp mit dem spät endenden Absenden und dem Reiseverkehr Richtung Zürich. Leider mussten wir trotzdem den festlichen Anlass im Saal du Roi um vier Uhr schon verlassen. Das Dessert stand noch aus und die Marmite war noch nicht «zerdeppert» worden. Christian Flury, Präsident der Arquebuse Genf, hatte volles Verständnis und organisierte, dass uns das Dessert zuerst servierte wurde. Schade, dem Anlass hätten wir gerne bis zuletzt beigewohnt. Die Rückreise verlief mit einigen kleinen Staus ok. Die Gesellschaft war ausgelassen und gut gelaunt. Um acht Uhr trafen wir im Albisgütli ein. Es blieb Beat genügend Zeit den Bus ins Depot zu chauffieren. Der harte Kern hat im Albisgütli noch einen Trunk eingenommen.



Wie gewohnt war bei den Arquebuse alles perfekt organisiert. Wir fühlten uns herzlich willkommen bei den Genfer Schützenkameraden. Nach der Ankunft um viertel vor Zehn reichte die Zeit, um vor dem Schiessen noch einen Glühwein zu geniessen. Die

Gewehrshützen mussten noch in die Kniend-Kluft schlüpfen. Um 10.45 Uhr hiess es dann Feuer frei! Die Pistolenschützen traten erst um 11.00 Uhr im 50 m Stand zum ersten Wettkampf an. Danach dislozierten wir zum 25 m Stand und absolvierten die uns besserliegende, angenehmere Disziplin. Das 50 m Schiessen gilt als das Historische Schiessen. Die Bundesgabe wird nur für 50 m abgegeben. Beim 300 m wird die Bundesgabe nur für die Schützen mit Ordonnanzgewehren abgegeben. Das Schiessen mit dem Standardgewehr für das Gruppenresultat ist erlaubt.



Die 300 m Schützen haben 36 Punkte weniger geschossen als im Vorjahr und trotzdem drei Ränge gut gemacht. Der 2. Rang lässt sich sehen, Bravo! Dominik Bäni hat mit 66 Punkten den 6. Rang im Einzelklassement Standardgewehr erreicht. Roger Bernet war in der gleichen Kategorie im



letzten Rang klassiert und erhielt die Marmite Chocolat. «Das versüsst mer no de Abschluss vo däre Saison!» Die Pistolenschützen haben auf 50 m 48 Punkte weniger das Vorjahresresultat unterboten und mit dem 15. Rang abgeschlossen. Auf 25 m mit nur 6 Punkten weniger als im Vorjahr reichte es nur für den 7. Rang. Mit dem Resultat vom Vorjahr wären wir auf dem 5. Rang gelandet.

Das Tir l'Escalade ist trotz dem historischen Charakter nach wie vor ein Einladungsschiessen. Bei einer guten Vorbereitung und idealen Bedingungen ist die Konkurrenz viel kleiner und die Chance eine Bundesgabe zu gewinnen entsprechend grösser.

Der Präsident Christian Flury hat mit Witz souverän durch das Nachmittagsprogramm geführt. Das gesellschaftliche Zusammensein stand im Vordergrund. So wurde nach der Ansprache zuerst die Könige der verschiedenen Disziplinen bekanntgegeben und die Bundesgaben-Gutscheine abgegeben. Als Gastrednerin sprach Landrätin, Carole-Anne Kast, SP, Departement Sicherheit zu den Anwesenden. Das Mittagessen zog sich, gewollt, etwas in die Länge. Den Höhepunkt haben wir, wie schon erwähnt, verpasst. Das Zerschlagen der Marmite Chocolat («kein Marzipan sniff»).

Unser internes Absenden fand wie gewohnt auf der Heimreise im Car statt. Nach kurzer Rücksprache der Bärenführer Hampi und Thomas wurden die Gaben verteilt.

Schiessprogramm 300 m kniend

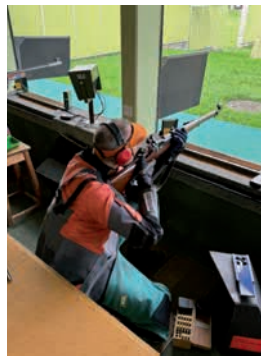
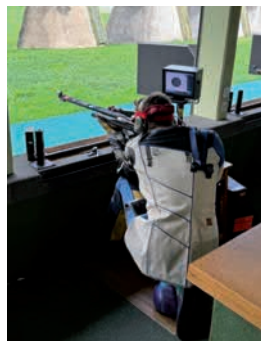
Scheibe A10, 3 Probe in 2 Minuten, 3x5 Schuss in je 2 Minuten

Einzelresultate		300 m	Rang	Gewinner
Dominik Bäni	Standard	66	6	Marmite
Peter Grob	Standard	60	9	Medaille
Stefan Groshans	Standard	58	12	
Reto Bäni	Karabiner	57	16	
Roger Bernet	Standard	50	14	
Hanspeter Stierli	Karabiner	38	51	

14 Teilnehmer Standardgewehr und 69 Teilnehmer Ordonnanzgewehre

Gruppenrangliste 300 m

329 Punkte im 2. Rang von 14 Gruppen

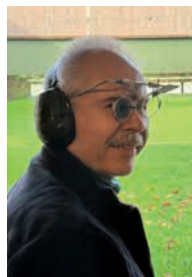


Schiessprogramm 50 m (Historisch)

Scheibe P10, 3 Schuss in 1 Minute, 6 Schuss in 2 Minuten und 6 Schuss in einer Minute

Schiessprogramm 25 m

Scheibe ISSF Schnellfeuerscheibe, 5 Schuss in 50 Sekunden, 5 Schuss in 40 Sekunden und 5 Schuss in 30 Sekunden



Einzelresultate	50 m	Rang	25 m	Rang	Gewinner
Thomas Petermann	123 Pkt.	44	142 Pkt.	26	Marmite + Medaille
Harald Hediger	127	31	138	48	
Dejan Lukic	119	52	144	15	
Pascal Arnet	96	79	134	61	

Gruppenrangliste 50 m

92 Teilnehmer
465 Punkte im 15. Rang
von 23 Gruppen

Gruppenrangliste 25 m

92 Teilnehmer
558 Punkte 7. Rang
von 23 Gruppen

Bericht verfasst von Harald Hediger, Fotos Patrick Bühler



Disziplinen-Absenden 300 m

Am 4. November fand das Disziplinen-Absenden 300 m statt. Fast 50 Schützinnen und Schützen und Partnerinnen haben sich in der Panoramastube eingefunden. Erwähnenswert ist die grosse Anzahl von zwölf Jungschützen/innen, die am Anlass teilgenommen haben. Daniel Povse führte souverän



durch den Abend. Den Start machte ein Rückblick über die vergangene Saison. Munitionsprobleme, Waffendefekte und andere technische Probleme prägten das Jahr. Trotzdem wurde ansehnliche und sogar sehr gute Resultate erzielt. In den auswärtigen Gruppen-Wettkämpfen konnten wir nicht so ganz brillieren. Es fehlten immer wenige Punkte, um in die ersten drei Ränge zu gelangen. In den Vereinswertungen haben wir das Bezirks-Verbandsschiessen, das Dübi-Schiessen und das Rehalp-Schiessen gewonnen.

Infos 2024

SK300 m / Personelles

In der Schiesskommission gibt es einen Rücktritt zu verzeichnen. Peter Stephan verlässt die SK 300 m nach 20 Jahren Tätigkeit. Seine Arbeit als Standverwalter beansprucht ihn sehr. Peter Grob übernimmt von Stephan den Bereich auswärtigen Anlässe.



Peter Grob und Stephan Peter, neuer und alter SM für Auswärtige

Elektro Zürichsee

Elektro Zürichsee AG
Zugerstrasse 56
8810 Horgen

Tel. 044 725 50 82
www.elektro-zuerichsee.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

**IHR ELEKTRO-PARTNER
VOR ORT**

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group

Der Standwart Viktor Näf wird im Mai 2024 pensioniert und tritt seinen verdienten Ruhestand an. Die Suche nach einem Nachfolger ist schon angelaufen.

Höck

Am 9. Dezember findet der traditionelle «Guetsli Höck» statt. Weitere Informationen dazu und Daten der nachfolgenden Stamm-Höck findet ihr auf der Homepage.

SGZ-Kategorien

Die Kategorieneinteilung Intern wird vorerst so belassen und ende Saison 2024 nochmals neu beurteilt.

- Kat. Sport
- Kat. Ordonnanz
 - STGW 57/03
 - STGW 57/02, STGW90,
 - Karabiner (Umrechnungsfaktor 1.02 Pkt.)

Güetlischiessen

Das 2. Güetlischiessen findet am 10. & 24. Februar 2024 statt. Dani und sein OK-Team sind auf Helfer angewiesen. Deshalb bitte die Daten schon jetzt im Kalender reservieren! www.guetlischiessen.ch

Anlässe

- Der Kantonalstich wird ab 2024 nicht mehr angeboten. Der Aufwand und Ertrag sind nicht mehr gegeben. Die Organisationen verlagern die Arbeit immer mehr zu den Vereinen und Gesellschaften (Standblatt ausdrucken(!), Rangliste erstellen, Abrechnen, usw.).
- Die Schützengesellschaft der Stadt Zürich wird nicht mehr am Freundschaftsschiessen mit den Neumünstern und Ustermern teilnehmen.
- Der Bezirks-Match 300 m wird ab diesem Jahr dezentral (Heimstand) angeboten. Eine Umfrage des Bezirks Zürich bei den Schützen hat zu dieser Entscheidung geführt. Die Anzahl der Teilnehmer der SGZ war dabei nicht zu unterschätzen (30 von 40). Der Bezirks-match gilt als Qualifikation für den Kantonalmatch.
Bezirks-Match Zeitfenster 15. Mai 2024 bis 30. Juni 2024
- Das Jubiläumsschiessen der Stadt Wil findet am 26. – 28. April und 3. – 4. Mai 2024 statt. Das 600 Jahr Jubiläum musste mehrmals verschoben werden. Das Schiessen ist ein «Büchlischiessen». Das heisst es können mehrere Stiche absolviert werden. Die 300 m Sektion nimmt das Schiessen in den Jahres-Plan auf. Die Daten sind zumeist schon stark belegt. Wir hoffen mit einzelnen Schützen eine Delegation schicken zu können.

-
- Dieses Jahr stehen zwei Kantonschützenfeste zur Auswahl. Graubünden und Jura. Beide Kantone bedingen eine längere Anreisezeit. Die Schiessstände liegen teils sehr weit auseinander. Die Kosten für eine oder zwei Übernachtung schlagen ebenfalls zu buche. Die SK 300 m hat deshalb beschlossen keine Teilnahme vorzuschlagen.
 - Der Vancouverstich hat die Kranzlimite für Standardgewehre auf 91 Punkte angehoben. Ab 2025 wird der Stich deshalb aus der Gesellschaftsmeisterschaft gestrichen. Intern wird er aber weiterhin angeboten.

Gesellschaftsmeisterschaft 300m

Sport und Ordonnanz

Donnerstags-Match 2 beste Passen	SGZ Liegendmatch %
SSM 1. Passe	Vancouver (Hauptdoppel)
Bezirksverbandsschiessen	Gesellschaftsübung beste Sektion
Gesellschaftsübung Gruppe*	Cup 1. Runde 20 Schuss
Endschiessen-Stich	Cape Town SGZ Standblatt
Dübischschiessen	Rehalschiessen
4 von 6 Zählen	4 von 6 Zählen
Beste Passe 20er Programm Kat. Sport	
Beste Passe 15er Programm Kat. Ordonnanz	

Veteranenmeisterschaft

Albisgütliverbandschiessen	Bezirksverbandsschiessen
Jahresschiessen KZSV (Uster)	Eidg. Schützenfest der Veteranen
Maischiessen Ettenhausen	Spreitenbacher Limmatschiessen
Rehalschiessen	Dübischschiessen
3 von 4 zählen	3 von 4 zählen

Auswärtige Anlässe

- Den Schützinnen und Schützen stehen an die 20 verschiedene externe Anlässe zur Auswahl.
 - Matchschützen können an sechs verschiedenen Wettkämpfen teilnehmen.
 - Historische Anlässe werden 2024 neun besucht. Das Tir d'Escalade musste aus der Liste gestrichen werden, schade. Das Datum wurde vorverlegt und fällt mit dem Tiro Storico del san Gottardo in Airolo zusammen. Wir werden Airolo berücksichtigen. Das Datum steht seit Jahren fest.
-

Im zweiten Teil durften die Jungschützen ihre Preise und Gaben in Empfang nehmen. Martina hat mit viel Herzlichkeit und mit ihrer quirligen Art durch das Absenden der Jungschützen geführt. Viel Lacher waren auf ihrer Seite! «Martina, wir lieben Dich dafür!» Die erfolgreichen Jungschützen erhielten die Kranzabzeichen für das Albisgütli- und Bezirksverbandschiessen. Speziell war der «Fleiss Preis». Wer an Kurstagen möglichst wenig gefehlt hat, durfte sich etwas Süsses bei Martina abholen.



Nach einer kurzen Pause waren die Aktivschützinnen und Schützen an der Reihe. Zwei von ihnen wurden besonders hervorgehoben. Markus Beusch betreut unseren internen «100er Club». Wer an einem Wettkampf eine 100er Passe schießt, bekommt sein persönliches Scheibenbild mit der Kopie des Standblattes. Dieses Jahr durften Laura Eckardt und Reto Bäni das Scheibenbild in Empfang nehmen. Gratulation! Phil Wagner war im Cape Town mit 98 Punkten nah dran. Vielleicht funktioniert es nächstes Jahr.



Die Veteranenmeisterschaft 2023 hat Ruedi Bernet mit 1.5 Punkten Vorsprung vor Peter Flückiger und Peter Frei gewonnen. Bei den Standardgewehren haben leider nicht alle Schützen abgeschlossen. Das schmälert aber die Leistung des erstplatzierten Heinz Reichle mit 561 Punkten nicht. In der Feldmeisterschaft gewann Laura Eckardt mit 277 Punkten die Zürcher Zinnkanne. Pech ist es, wenn

man gut schießt (98 Pkt.), den ersten Platz erringt und leer ausgeht. So geschah es Patrick Bühler in der Sektion am Kantonschützenfest Aargau. Daniel hatte aber ein kleines Präsent parat.

Zum Schluss dankte Daniel Povse allen seinem SK 300 m-Team und allen Helfern für die Mitarbeit. Sichtlich erleichtert konnte er pünktlich um 20.00 Uhr zum Abendessen überleiten. Der erste Schützenmeister liess es sich aber nicht nehmen Daniel für seine Arbeit zu danken. Ob-

wohl die Arbeiten für die Saison 2023 beendet sind, stecken alle Beteiligten schon in der Organisation für die Saison 2024.

Bericht verfasst von Harald Hediger
Fotos Harald Hediger



Reto Bäni (100er Passe), Phil Wagner (Meisterschafts-Medaille Silber), Reusser Ramon (JS Cupsieger), Giutini Lorenzo (2. Rang Albsigütlimeisterschaft), Alexandra Oehrli (3. Rang Albsigütlimeisterschaft), Laura Eckardt (Feldmeisterschaft & 100er Passe), Heinz Reichle (Veteranenmeisterschaft Sport), Matthias von Allmen (Meisterschafts-Medaille Bronze), Peter Frei (3. Rang Veteranenmeisterschaft), Ruedi Bernet (1. Rang Veteranenmeisterschaft), Patrick Bühler (Gesellschaftsmatch Ordonnanz liegend) nicht auf dem Foto Sam Andersson (Gesellschaftsmatch liegend) und Harald Hediger (Fotograf)

Tiro Storico San Gottardo

Die Anreise fand in kleinen Gruppen statt. Reto, Dominik und ich haben auf dem Gotthardpass zu Mittag gegessen. Eine weitere Gruppe hat das Restaurant in unserem Hotel getestet. Das Wetter war uns hold. Der Regen hat am Vormittag nachgelassen und die Sicht war optimal. Im Schiessstand Isola Airolo haben wir uns alle getroffen. Früh genug angereist, lag noch ein Gläschen Merlot als Zielwasser drin.



Die Schützen der SGZ haben sich bestens vorbereitet. Erstmals haben Hampi und Reto vorgängig ein Trainingsschiessen Pistole organisiert. Dejan hat das Scheibenbild kopiert und so konnte optimal trainiert werden. Gut vorbereitet konnte nichts mehr schief gehen. Der 25 m Wettkampf fand für uns zuerst statt. In zwei Ablösungen (14.00 und 14.30 Uhr) haben wir unser Programm absolviert. Die Rangeure 300 m wurden uns für 15.30 Uhr und 16.15 Uhr reserviert. Speziell ist, dass die Schützen innerhalb der Rangeure ihre Scheibe selbst wählen. Einfach das Standblatt zum richtigen Zeitpunkt auf das Warnerpult legen. Die Kommandierung wird zweisprachig gemacht. Es bleibt zum Einrichten



Carmelo's Fleischmarkt

Im Schlachthof Zürich – beim Letzigrund
Herdernstrasse 61 – 8004 Zürich

Tel. 044 497 93 20
079 880 02 51
Fax 044 497 96 26

www.carmelo-shop.ch
shop@carmelo-shop.ch

und zwischen den Serien genügend Zeit sich einzurichten und Korrekturen auszuführen.

Der Präsident Norman Gobbi, der l'associazione Tiro Storico del San Gottardo, führte souverän durch das Absenden und die Schützenversammlung.

Schiessprogramm 300 m

Scheibe A5: 1 Schuss in 30 Sekunden und je 2, 3, 4, 5 Schuss in je 1 Minute

Schiessprogramm 25 m

«Gottardo», Präzisionsscheibe ISSF 25 m mit B-Figur: 3 Schuss in 1 Minute, 2x6 Schuss in je 1 Minute

Medaillen und Gruppenpreise

Dieses Jahr können zwei Schützen eine Medaille in Empfang nehmen. Renzo Mühlebach und Stefan Aeschlimann haben für fünf Jahre Teilnahme die bronzene Medaille erhalten. Die Platzierungen 300 m und 25 m lassen sich sehen. Bei den Gastsektionen haben wir mit der Gewehrdisziplin mit 21 Punkten mehr als im Vorjahr (1. Rang) nur den 4. Rang erreicht. Die Siegergruppe erreichte 565 Punkte. Die Pistolenschützen haben sich (mit Hilfe der 300 m Schützen) im 3. Rang klassiert. Bravo! Dies obwohl der EO1 nicht ganz zufrieden mit den Leistungen war und einen schlechteren Platz befürchtet hatte. Im Gegensatz zum Vorjahr haben wir 23 Punkte mehr geschossen. Laura Eckardt auf 300 m und Lukic Dejan auf 25 m erhielten den Gruppenpreis. Herzliche Gratulation!



Einzelresultate 300 m			Einzelresultate 25 m		
		Rang			Rang
Eckardt Laura	74	8	Dejan Lukic	138	3
Bäni Reto	72	22	Gorlero Jean-Jacques	130	43
Bäni Dominik	71	37	Bäni Reto	125	70
Frei Peter	71	42	Frei Peter	122	84
Grob Peter	70	78	Peter Stephan	120	101
Peter Stephan	69	120	Bäni Dominik	116	122
Bühler Patrick	67	174	Hediger Harald	112	145
Arnet Pascal	67	195	Petermann Thomas	116	123
Total	561		Total	979	

In der Kategorie Gäste 4. Rang

In der Kategorie Gäste 3. Rang

Weitere Resultate 300 m			Weitere Resultate 25 m		
Stierli Hanspeter	66	223	Arnet Pascal	109	68
Hediger Harald	65	240	Eckardt Laura	105	184
			Stierli Hanspeter	92	240

Bericht verfasst von Harald Hediger

Fotos Patrick Bühler



Hotelkomplex auf der Rütliwiese geplant!

«Die SGG hat anlässlich einer Begehung festgestellt, dass Baugespanne auf der Rütliwiese aufgestellt wurden. Nachforschungen habe ergeben, dass ein englischer Investor eine Höhenklinik mit Hotel eröffnen will.»

So oder ähnlich hätte wohl die Schlagzeile 1858 gelaute, als man feststellte, dass Pfähle für ein Projekt auf der Wiese eingeschlagen waren. Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) hat sofort reagiert, mit einer Sammelaktion 1859 hat sie das Land gekauft und 1860 dem Bund geschenkt. Seither verwaltet die SGG die Rütliwiese.

Die SGG wurde 1810 vom Zürcher Stadtarzt Dr. Caspar Hirzel (1751–1817) gegründet. Sie ist aus der 1799 gegründeten Zürcher Hilfsgesellschaft hervorgegangen. Diese ihrerseits wurde in den Wirren des Krieges von 1799 gegründet um Barbarei, Erpressung und Verheerung (verwüsten, zerstören) der notleidenden Bevölkerung zu verhindern. Die Hilfsgesellschaft ist noch heute tätig. Sie gibt jährlich einen Kunstdruck als Neujahrsblatt heraus.

Die SGG ist namhaft an der sozialen Entwicklung der Schweiz beteiligt. 1883 hat die SGG, Müller Julius Maggi den Auftrag gegeben eine schmackhafte, nahrhafte und schnell zuzubereitende Nahrung für Ihre Volksküchen herzustellen. 1912 wurde die Pro Juventute und 1917 die Pro Senectute gegründet. Die Gründung schweizerischen Gesellschaft zur gegenseitigen Versicherung des Mobiliars anno 1826 in Bern, heute Mobiliarversicherung, geht ebenfalls auf die SGG zurück. 1931 wurde die pro Familia und 1978 die Pro Mente Sana für psychisch beeinträchtigte Menschen gegründet.

Das Rütli (geschichtliches)

Das Rütli als historische Stätte des Rütlichwures und taucht zusammen mit der Tell-Erzählung 1470 erstmals im weissen Buch zu Sarnen auf. Aguidius Tschudi hat später in seiner Chronica Helveticum um 1550 den



LEU & HELFENSTEIN

Schiessanlagen | Indoor | Outdoor

Kugelfangsysteme, Blendensysteme
Scheibenlifte- und Transportanlagen
Schallschutzsysteme, Bodenbeläge
Dachkonstruktionen, Spezial-
Anfertigungen, Zubehör

Wir treffen seit
bald 60 Jahren mit
Schweizer Innovation
ins Ziel:
Die Produktion passt
sich laufend den Be-
dürfnissen und aktu-
ellen Anforderungen
an.

Leu & Helfenstein AG | 6212 St. Erhard | +41 41 921 40 10
info@leu-helfenstein.ch | www.leu-helfenstein.ch

Schwur auf dem Rütli auf den Mittwoch vor Martini festgelegt. Den Mythos Rütli hat General Guisan am 25. Juli 1940 mit dem Rütli-rapport von 650 Stabsoffizieren geschickt genutzt, um den Reduit Plan zu starten.

Rütli-schiessen 300 m 2023

«Ich bi richtig is schnufe cho won ich ufegloffe bi go de Tisch reserviere.» Danke Pascal, danke Hampi für Eure Organisation! Mit dem ersten Schiff um 6.30 Uhr sind sie auf das Rütli übergesetzt. Dieses Jahr haben wir einige Schlachtenbummler dabeigehabt. Trudi, Erika, Brigitte, Walter und Daniel haben uns die Daumen gedrückt. Später ist noch der Vizeobmann Max Hickel zu uns gestossen. Er war als Gast bei der Rütli Kommission eingeladen.



Das Wetter war uns wieder einmal hold. Hiess es letzte Woche noch 80–90% Regen, durften wir bei 10 Grad und den letzten Sonnenstrahlen des Herbstes das Rütli geniessen. Für die Anreise haben die meisten den Zug benutzt. «Me cha dänn scho gügele!»

Geschossen haben wir in der Ablösung 11. Mit zehn Minuten Verspätung waren wir um 10.45 Uhr auf den Scheiben 25–32 an der Reihe. Man musste sich schnell kniend einrichten, denn schon bald, nachdem die Zeiger verschwunden waren, hiess es laden und Feuer frei. Die Sonne von links konnte geschickt mit Mütze oder Abdeckung ignoriert werden. Hat sich das Training im Albisgütli ausgezahlt? Die Resultate fielen unterschiedlich aus. Neben Enttäuschung über sich selbst war aber auch grosse Erleichterung spürbar. Nun konnte das grosse «Rütlifest» erst richtig beginnen. Um 13.15 Uhr waren wir im Bernerzelt angemeldet. Die Kochmannschaft war um diese Zeit sichtlich schon etwas geschafft. Die faulen Sprüche und Witze blieben dieses Mal aus. Man / Frau trifft sich auf dem Rütli. An unserem Tisch waren die Schützen des SV Weiningen. Und plötzlich wurde ich von einem Schützen angesprochen. «Ich bi bi Dir im Jungschützekurs bi de Fäldschütze gsi». Mit Alpöhi-Bart war Thomas kaum wieder zu erkennen. «Läck gesh Du alt us!» platzte es aus mir heraus, ohne selbst vorher in den Spiegel zu schauen. Das Gelächter war auf unserer Seite.

Das Absenden mit der Schützengemeinde nahte und plötzlich war allen bewusst, wer die Gewinnerin des Rütlibechers werden würde. Sie selbst konnte es nicht glauben. «Was ich, nei sicher nöd!» Doch Hampis Liste liess keine Zweifel zu. Der Rest der Diskussion endete, sich darauf zu

einigen, das leichte Schwergewicht auf den Schultern zur Becher-Übergabe zu tragen. Wenn schon, denn schon!

Zum Abschluss des Tages und feiern der Gewinnerin tranken wir noch gemeinsam in Brunnen etwas. Ein langer Tag mit vielen Erlebnissen ging zu Ende. Wir werden uns noch lange und gerne daran erinnern.

Insgesamt haben 993 Schützinnen und Schützen am Rütli-schiessen teilgenommen. Die Bundesgabe ging mit 87 Punkten an den Sieger.



	Pkt.	Rang	
Harald Hediger	80	68	
Bäni Reto	76	177	Trostbecher
Groshans Martina	61	637	Rütlibecher
Wagner Philipp	60	658	
Grob Peter	58	693	
Eckardt Laura	57	726	
Bäni Dominik	55	751	
Groshans Stefan	39	915	

Total 486 Ø 60.750
20. Rang von 50 Gastsektionen



Impressionen



Bericht verfasst von Harald Hediger
Fotos Brigitte und Harald

Morgartenschiessen 300 m

Am Vorabend wusste die ganze Schweiz nicht wohin mit dem Wasser. Rhein und andere Flüsse führten Hochwasser. Kann das Morgartenschiessen so durchgeführt werden? Wie matschig ist die Wiese? Starker Regen und Windböen haben das Zelt hinter Morgartenhütte «zusammengefaltet». Wo soll nun die Munition und der Büchsenmacher einen Unterstand finden? Die Organisation musste früh um sechs Uhr schnellstens andere Möglichkeit organisieren. Die Mobil-Versicherung und die Schützen Ägerital-Morgarten haben je ein Zelt zur Verfügung gestellt. Das Parkplatzproblem steht auch noch an. Bis fast nach Oberägeri wurde am Strassenrand seeseitig parkiert. Das Militär hat einen Shuttle-Bus zur Verfügung gestellt.



Das Schiessen

Als ich um 7.00 Uhr in der Kirche St. Vit in Morgarten zur Andacht ging, war uns das Wetter schon gnädig gestimmt. Etwas kühl, ein bisschen Wind einfach perfekt! Der Bärenführer hat uns auf 11.00 Uhr zum Zelt beim Denkmal aufgeboten. Nach der Munitionsverteilung und etwas Glühwein starteten wir hinauf zum Denkmal. Dieses Jahr haben wir auf den Scheiben 51 bis 60 geschossen. Speziell am Morgartenschiessen ist, dass der Schütze links von mir auf die Scheibe rechts von meiner schießt. Über Kreuz wird geschossen, damit die Sicherheit auf das Gelände abgestimmt eingehalten werden kann. Die Distanz ist etwas mehr als 300 m. Versierte Schützen schießen deshalb das Gewehr auf Hoch ein. Um 12.00 Uhr hat uns das Wetter nochmals Angst gemacht. Dunkle Wolken wollten sich entleeren. Ein feiner Nieselregen dauerte bis um 12.30 Uhr an. Genau in unserer Ablösung. Nach dem Schiessen mussten Reto, Stefan, Daniel und Hanspeter als Schreiber und Warner für die nächste Ablösung walten. Unser Bärenführer hat mit 47 Punkten das beste Resultat erreicht. Bravo! Er ist damit auch der Gewinner des Landsknechtbechers. Die ganze Gruppe hat dieses Jahr seit langem wieder einmal einen guten 15. Gruppenrang erreicht. 1222 Schützinnen und Schützen haben am Morgartenschiessen teilgenommen. Im nächsten Jahr ist das Morgartenschiessen an einem Freitag. Es ist anzunehmen, dass dann mehr Schützinnen und Schützen den Weg ins Ägerital finden werden.

Der Schützenkönig vom Knabenschiessen am Morgarten

Der Schützenkönig, Miro Scheiwiller, wurde vom Morgartenschützenverband an das Historische Schiessen eingeladen. Er hat mit seinen Eltern im Hotel Eierhals übernachtet und am Schiessen in der Gästegruppe «Schützenkönig» teilgenommen. Mit grossartigen 37 Punkten erreichte er den 670. Rang. Der Vater von Miro hat mit 32 Punkten den 924. Platz erreicht. Die Gästegruppe landete auf dem 83. Rang. Christof Cariget hat mit 49 Punkten im 3. Rang den Gästebecher erhalten.

Resultate

	Pkt.	Rang
Stierli Hanspeter	47	10 Bechergewinner
Peter Stephan	45	81
Arnet Pascal	43	211
Povse Daniel	43	184
Grob Peter	42	287
Ekardt Laura	41	347
Bühler Patrick	40	411
Hediger Harald	35	
Bäni Reto	34	
Groshans Stefan	32	
Total	402	



15. Rang von 123 Gruppen

Der Schützenkönig mit seinen Eltern



Bericht verfasst von Harald Hediger

Liebe Inserenten, liebe Leser, herzlichen Dank

Mit Ihren Inseraten im «Stadtschütz» bekunden Sie Ihre Sympathie zu unserer Gesellschaft. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich. Wir schätzen Ihre aktive Unterstützung sehr und sind überzeugt, dass wir auch im kommenden Jahr wieder auf Sie zählen dürfen.

Ihre Inserate finden immer wieder interessierte Leserschaft aus den Bereichen der Schützen, Wirtschaft und Politik. Wir freuen uns weiterhin auf eine erfolgreiche Partnerschaft.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern und allen Inserentinnen und Inserenten eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Schützengesellschaft der Stadt Zürich

René Hegner





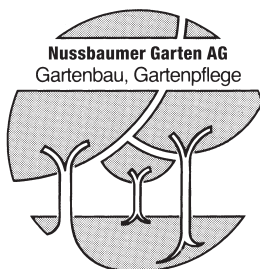
Silbergass

SGZ Löwe
auf Krawattenklammer
oder als
Anhänger an Omega Reif.



Handgesägt in 925 Silber

www.silbergass.ch



Gärten

– planen – bauen – unterhalten

Ahornstrasse 5

8051 Zürich
Telefon 044 311 42 75
Telefax 044 311 42 23



-ämtler
Büchsenmacherei

Odermatt & Ruess

8910 Affoltern a/A

Tel. 044 760 00 30

Fax 044 760 00 32

SHOW & MUSIC

International Events and Artists Agency

Show & Music AG

Internationale Event- und Künstleragentur

Im Sträler 38 - CH-8047 Zürich

Tel. 044 461 00 66 - Fax 044 462 70 30

matter@showandmusic.ch - www.showandmusic.ch



**Die gemütliche Stube –
nicht nur für Schützen.**

Das Standrestaurant im Albisgütli mit dem sensationellen Panorama-Blick über Stadt, See und in die Alpen & moderaten Preisen.

➔ **Gerne auch für Vereins-, Familien- und Firmenanlässe bis 80 Pers.**

Geöffnet jeden Mittwoch, Donnerstag & Freitag ab 17 Uhr (im Sommer Do. ab 16 Uhr)

Infos & Reservation ➔ www.panorama-stube.ch - 044 462 35 39

Liebe Schützinnen und Schützen, geschätzte Freunde der SG der Stadt Zürich

Im Winter herrscht in den Indoor-Anlagen Hochbetrieb, auf den Outdoor-Schiessständen ist der Trainingsbetrieb jedoch eingestellt, nur einzelne Wettkämpfe finden statt.

Damit wir uns während dieser Zeit nicht aus den Augen verlieren, wollen wir uns regelmässig zu unserem «Schützenhöck» treffen.

Durchführungsort an drei Daten ist unser Panorama-Restaurant im Schiessstand Albisgütli. Ein Novum während der anstehenden Höck-Saison: Am Theaterhöck wollen wir am Abend das Theater Altstetten besuchen.

Die vorgesehenen Orte stehen unten in der Klammer – kurzfristige Wechsel werden jeweils rechtzeitig auf der Homepage publiziert.

Ich freue mich, euch jeweils ab **13.30 Uhr** an folgenden Daten begrüßen zu dürfen:

Samstag 9. November 2023	«Guetzlihöck» – separate Einladung & Anmeldung
Samstag 13. Januar 2024	«Theaterhöck» – separate Einladung & Anmeldung
Samstag 10. Februar 2024	Standrestaurant
Samstag 24. Februar 2024	Standrestaurant

Am 10. Februar und 24. Februar 2024 findet in unserem Schiessstand gleichzeitig auf der Distanz 300 m das Gütli-schiessen statt. Wir freuen uns auf einen regen Betrieb!

Mit Schützengruss!

Patrick Bühler

ESM 300 m



Ihr Garten-Profi rund um den Zürichsee

Beratung & Planung
Gartenunterhalt &
Gartenbau
Pflanzenhotel & Service
In- & Outdoor Begrünung
Eventfloristik & Kurse

KERN Garten AG

Glärnischstrasse 54
8810 Horgen

044 728 82 82
info@kerngarten.ch
www.kerngarten.ch



Weingut Familie Zahner

8467 Truttikon im Zürcher Weinland

052 317 19 49; zahner@swissworld.com

① Zur Beruhigung vor dem Schuss
empfehlen wir



② aus Freude über die Treffer
empfehlen wir



- Lieferanten des Stadtschützenweins seit 1968 -

SPITZBARTH
ZÜRICH

Wappen- und Siegelringe aus Gold
oder Platin, mit und ohne Siegelstein

Wir beraten Sie gerne!

www.spitzbarth.com



Neumarkt 8, 8001 Zürich, +41 44 340 00 08

Ihr Partner
für alle
Printsachen

offset **holend ag**

offsetdruck | digitaldruck

töpferstrasse 26 | 8045 zürich | schweiz
tel. +41 44 272 52 76 | fax +41 44 272 52 75
www.holend.ch | info@holend.ch